



Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde
Elsterberg

APRIL / MAI 2021

*Die Nacht ist
noch voll Weinen.
DOCH mit dem Morgen
kommt die Freude.*

Psalm 30,6



Liebe Elsterberger Gemeinde,

Ostern ist das wichtigste Fest von Christen – dreimal gehen wir in die Kirche, um zu feiern: Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag.

Das Fest beginnt am **Gründonnerstag** mit der Feier des Abendmahls im Gottesdienst. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft mit ihrem Herrn und untereinander. Sie bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergebung ihrer Kränkungen, auch Sünden genannt.

Karfreitag ist ein Ruhetag. Mit Schweigen versuchen Christen, sich ganz auf das stellvertretende Leiden Jesu Christi für jeden Menschen zu konzentrieren. Deshalb wird nichts Banales oder Läppisches unternommen. Um 15.00 Uhr, zur Todesstunde Jesu, sind Christen im Gottesdienst zusammen. Nach dem Karsamstag, dem

„Tag der Grabesruhe“, geht es auf den Höhepunkt des dreitägigen Festes zu: In vielen Gemeinden werden mit Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer entzündet, denn: Mit der Finsternis ist es vorbei, das Licht der Auferstehung kommt in die Welt, symbolisiert durch Feuer.

In der **Osternacht** - am späten Abend oder frühen Morgen - wird die **Auferstehung Jesu Christi von den Toten** gefeiert. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden. Die Frauen fanden am frühen Morgen das Grab leer. Traurigkeit und Stille sind vorbei – neues Leben, ein neuer Anfang ist für Jeden und Jede möglich.

Gerade in schwierigen Zeiten gibt das **Auferstehungsfest am Ostersonntag** Mut, Hoffnung und Zuversicht!! Frohe und gesegnete Ostern auch für Sie!!

Ihre Pfarrerin



Susanne Hulek

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland
Außenstelle Laurentiuskirchgemeinde Elsterberg
Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**

Telefon: 036621 20385 / Fax: 036621 29145
Mail: kg.elsterberg@evlks.de

Pfrn. Hulek: **036621 267272, Mail: s.hulek@gmx.de**

Redaktion: M.Degodowitz und Mitarbeiter, C.Stark(KV)

Foto: Degodowitz, Thumstädter,
Pixabay, Gemeindebriefdruckerei und gemeindebrief.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Infos: www.kirche-elsterberg.de
www.friedhof-elsterberg.de

Konto: IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16
BIC: WELADED1PLX
(dieses Konto gilt für Spenden, Kirchgeld usw.)

Kirchgemeindevertretung:

Cony Stark, Andreas Degodowitz, Julia Löffler
Sven Thumstädter, Ralf Heckel,
Monika Blume, Beate Hoyer

Öffnungszeiten Büro Kirchgemeinde

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

APRIL		Dankopfer
1. April Gründonnerstag	18.00 Uhr	eigene Gemeinde
2. April Karfreitag	14.30 Uhr	Sächsische Diakonissenhäuser
4. April Ostersonntag	9.00 Uhr Familiengottesdienst	Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
11. April Quasimodogeniti	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
18. April Misericordias Domini	11.00 Uhr	Posaunenmission und Evangelisation
25. April Jubiläe	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
MAI		
2. Mai Kantate	9.00 Uhr	Kirchenmusik
9. Mai Rogate	11.00 Uhr	eigene Gemeinde
13. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Neumark	
16. Mai Exaudi	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
23. Mai Pfingstsonntag	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
30. Mai Trinitatis	9.00 Uhr	eigene Gemeinde

KINDERSTUNDE

dienstags 15 – 16 Uhr Klasse 2./3. 16 – 17 Uhr Klasse 4./5.
 mittwochs 15 – 16 Uhr Klasse 1. 16 – 17 Uhr Klasse 6.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

*Allen Müttern
und Geburtstagsjubilaren
sowie den Jubelpaaren die
herzlichsten Segenswünsche*



Foto: bei Pixabay

Wir trauern um:

Herrn Frank Doebler	† 10.01.2021	im 83. Lebensjahr
Frau Johanna Weck	† 27.01.2021	im 93. Lebensjahr
Herrn Werner Hühn	† 31.01.2021	im 89. Lebensjahr
Herrn Horst Winkler	† 26.02.2021	im 89. Lebensjahr
Frau Karla Dietz	† 02.03.2021	im 82. Lebensjahr
Frau Frieda Lorenz	† 06.03.2021	im 92. Lebensjahr



*„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine
Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.“*

Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

IN JESUS BLICKEN WIR ZU GOTT

Ein Gott, der unsichtbar ist. Das ist keine besonders befriedigende Vorstellung. Unsichtbar – ein wenig klingt das, als sei Gott gar nicht da. „Du sollst dir kein Bildnis machen“, heißt es in den Zehn Geboten. Das erschwert die Sache zusätzlich. Wollen wir nicht wenigstens ein bisschen wissen, wie er aussieht?

Auch Paulus weiß um dieses Problem. In seinem Brief an die Kolosser schreibt er: „Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes.“ Damit drückt er aus: In seinem Sohn Jesus Christus hat sich Gott den Menschen zu erkennen gegeben. Er ist selbst Mensch ge-

worden. Blicken wir zu Jesus, so blicken wir zu Gott. In den Reden von Jesus und seinen Taten können wir Gott erkennen.

Wir können in Gottes Namen für Frieden und Gerechtigkeit eintreten – um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Wir können dafür sorgen, Gott durch unser Handeln, unser Verhalten und unser Miteinander in der Welt sichtbar zu machen – und damit für die Welt und für unsere Mitmenschen ein Segen zu sein.

Detlef Schneider

Einladen möchten wir zur BIBELWOCHE vom 17. -20. Mai 2021
jeweils 19.00 Uhr

Montag	17.05. Ruppertsgrün
Dienstag	18.05. Elsterberg
Mittwoch	19.05. Ruppertsgrün
Donnerstag	20.05. Elsterberg

*Aus der Bibel
Kraft schöpfen*



EINLADUNGEN

MUSIKALISCHE VESPER

zum
Gründonnerstag,
1. April 2021
18.00 Uhr

es musiziert: **Calliope Duo**

Sarah Stamboltsyan – Orgel
Artashes Stamboltsyan – Violine
Susanne Hulek - Meditation



Wir laden Sie und Ihre Familien ein den Passionsweg von Jesus in unserem Kirchgarten zu gehen.

Manchmal ist es schwer, längst Vergangenes richtig zu verstehen und nachzufühlen. Einen Versuch, die Leidensgeschichte von Jesus und deren Bedeutung für unser Leben verstehen zu können, ist unser Anliegen.

Karfreitag, dem 2. April 2021

von 13 – 14.20 und von 15.10 – 17 Uhr

Der Weg besteht aus 7 Stationen, mit Bildern, Gedanken und Impulsen. Lassen Sie sich mitnehmen in die wichtigste Geschichte der Menschheit!

(Monika Bloch)

KARFREITAG

14.30 Uhr

Andacht

zur Sterbestunde Jesu

FAMILIENGOTTESDIENST Ostersonntag, 9.00 Uhr



Umeinander wissen – Miteinander feiern – Füreinander beten

Das Einlegeblatt des Brückenkirchspiels

Darf ich vorstellen.....

da ist es, das Kinderlogo für unser Brückenkirchspiel. Zu erkennen sind mehrere Brücken unter anderen die zwei wichtigsten in der Region und viele Kinder, die ihren Spaß haben.

Sie nutzen die Brücken, um zueinander zu gelangen, Neues zu entdecken und Hindernisse zu überwinden. All das wünsche ich uns auch für unser Kirchspiel. Nicht nur für die Kinder, sondern für alle. Das wir Brücken zueinander bauen und diese nutzen um uns näher zu kommen. Und das über all dem Gottes guter Segen liegt, auf das die Brücken stabil und tragfähig bleiben.

Die Künstlerin Kim kommt aus der Neumarker Jungen Gemeinde und hat uns schon oft Bilder für Familiengottesdienste gezeichnet.



Konfirmationen

In den Monaten April/Mai finden in unseren Gemeinden viele (teils verschobene) Konfirmationen statt. Das ist der Anlass für das Gustav-Adolf-Werk, um die alljährliche Konfirmationsgabe zu bitten. Hier einige Informationen dazu:

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V. (GAWiS) unterstützt als Diasporawerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens evangelische Christen weltweit, damit diese ihren Glauben leben und vor Ort wirken können. Herzstück unserer Arbeit ist Hilfe für evangelische Diasporagemeinden. Sie wird konkret im Projektkatalog des GAW, der jährlich ca. 150 Projekte aus ca. 40 evangelischen Partnerkirchen in Höhe von 2 Millionen Euro zur Unterstützung in den Hauptgruppen ausschreibt.

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW

» **Wir treten für Religionsfreiheit ein.
Wir stärken evangelische Minderheiten,
damit sie sich zu ihrem Glauben
bekennen können.**

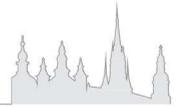
Pfarrer Enno Haaks, Generalsekretär des GAW

Das **Gustav-Adolf-Werk e. V. (GAW)** ist das Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Es setzt sich für evangelische Minderheiten im katholischen, orthodoxen, islamischen oder atheistischen Umfeld ein. www.gustav-adolf-werk.de

KD-Bank Dortmund | IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11 | BIC: GENODED1DKD

Foto: Christian Modia





Halten Sie mit uns den Osterflieger in der Luft!



#Hoffnung sehen – CHRISTUS

Ostern kommt näher! Zum zweiten Mal werden wir ein Osterfest erleben, welches ganz anders ist, als wir es kennen und schätzen. Die immer noch andauernde Corona-Pandemie dämpft alle Vorbereitungen für ein frohmachendes Fest in Gemeinschaft. Stattdessen nehmen wir verantwortungsvoll an, dass wir verzichten müssen.

Dennoch sind viele Kirchgemeinden in der Situation des Lockdowns nicht untätig, sondern gehen ungewohnte Wege, um mit der hoffnungsfrohen Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi die Menschen zu erreichen. In diesem Sinn will die Aktion gestartet aus dem Vogtland heraus einen Osterflieger abheben lassen, der die frohe Botschaft **#Hoffnung sehen – CHRISTUS** über den sächsischen Himmel trägt.

Das kleine Flugzeug mit dem Spruchbanner soll am Ostersonntag über Sachsen fliegen und in Auerbach i.V. zwischenlanden.

Darüber hinaus wollen wir einen ökologischen Ausgleich schaffen und in einer späteren Aktion mit der Kirchlichen Waldgemeinschaft Bäume pflanzen – ein zweites Hoffnungszeichen.

Initiiert wird die Aktion von einem Team aus Gemeindepädagog:innen des Kirchenbezirkes Vogtland, die in der kirchlichen Arbeit mit Kindern, Familien, Jugendlichen, Erwachsenen und auch an Schulen im Religionsunterricht tätig sind.

Unterstützt werden wir bisher durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, das Röm.-Kath. Bistum Dresden Meißen und das Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsen.

Insgesamt müssen wir für diese Aktionen 2.000€ aufbringen, jede Stunde in der Luft kostet 250€, jeder Baum 5€. Deswegen schreiben wir mit der Bitte, ob sie uns finanziell unterstützen können. Helfen Sie mit, die Osterbotschaft so lang als möglich am Himmel fliegen zu lassen!

Auch mit kleinen Beträgen ist schon geholfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontonummer: IBAN DE17 3506 0190 1665 0090 64

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck: "Osterflieger – Hoffnung sehen"



Foto von Austin Neill auf Unsplash



	Elsterberg	Ruppertsgrün	Netzschkau N = Schlosskirche Netzschau B = Kirche Brockau	Limbach	Jocketa	Reichenbach P = Peter-Paul-Kirche G = Gemeindehaus B = Begegnungsstätte	Myjau	Neumark	
1. April Gründonnerstag	18.00 Uhr Pfm. Hulek			19.00 Uhr Pfr. Engler	17.00 Uhr Pfr. Engler	19.00 Uhr P Pfr. Alders		1. April Gründonnerstag	
2. April Karfreitag	14.30 Uhr Lektor	13.30 Uhr Pfm. Hulek	10.00 Uhr B Pfm. Schubert 14.30 Uhr N Andacht	10.30 Uhr Pfr. Engler	15.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfr. Alders 14.30 Uhr P Andacht	9.00 Uhr Pfm. Penz	14.30 Uhr Pfm. Schubert	2. April Karfreitag
4. April Ostersonntag	9.00 Uhr Familiengottesdienst	Sa, 3.4., 23.30 Uhr Osternachtfeier	10.30 Uhr B Pfm. Penz	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	6.00 Uhr P Osternacht- Familiengottesd.	9.00 Uhr Familiengottesdienst	10.30 Uhr Familiengottesdienst	4. April Ostersonntag
5. April Ostersonntag		9.00 Uhr Pfm. Hulek	10.00 Uhr N Pfr. Engler			10.00 Uhr P Pfm. Schubert			5. April Ostersonntag
11. April Quasimodogenitt	9.00 Uhr Hr. Goldammer	17.00 Uhr Pfm. Schubert	10.30 Uhr B Pfr. Alders	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Hr. Leinmann	9.30 Uhr P Pfadl. Birkhold 11.00 Uhr B Pfadl. Birkhold	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfm. Schubert	11. April Quasimodogenitt
18. April Misericordias Domini	11.00 Uhr Dr. Rolf	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.00 Uhr N Familiengottesdienst Fr. Schmidt	9.00 Uhr Fr. Seidel	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfm. Penz	10.30 Uhr Pfm. Penz	18. April Misericordias Domini
25. April Jubiläum	9.00 Uhr Hr. Goldammer	9.00 Uhr Pfm. Hulek	10.30 Uhr B Pfm. Schubert	10.30 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Kirche unterwegs	9.30 Uhr P Pfm. Penz 11.00 Uhr B Pfm. Penz	9.00 Uhr Pfr. Engler	13.30 Uhr Konfirmation Pfm. Schubert	25. April Jubiläum
2. Mai Kantate	9.00 Uhr Pfm. Hulek	17.00 Uhr Pfm. Hulek	10.30 Uhr N Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	10.00 Pfm. Penz			2. Mai Kantate
9. Mai Rogate	11.00 Uhr Pfm. Penz	9.00 Uhr Pfm. Penz	10.30 Uhr B Vorstellung der Konfirmanden Pfm. Schubert	10.30 Uhr Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfr. Alders	9.30 Uhr P Pfr. Engler 11.00 Uhr B Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfm. Hulek	10.30 Uhr Pfm. Hulek	9. Mai Rogate
13. Mai Christi Himmelfahrt								10.00 Uhr Schlosspark Gemeinsamer Gottesdienst	13. Mai Christi Himmelfahrt
16. Mai Exaudi	9.00 Uhr Pfm. Hulek	17.00 Uhr Pfm. Hulek	10.30 Uhr N Pfm. Hulek	10.30 Uhr Hr. Riedel	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfr. Alders	9.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfm. Penz	10.30 Uhr Pfadl. Birkhold	16. Mai Exaudi
23. Mai Pfingstsonntag	9.00 Uhr Pfm. Hulek	9.00 Uhr Pfm. Hulek	9.00 Uhr B Pfm. Schubert 13.30 Uhr N Konfirmation Pfm. Schubert	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfr. Alders 11.00 Uhr B Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfm. Penz	10.30 Uhr Pfm. Penz	23. Mai Pfingstsonntag
24. Mai Pfingstmontag		9.00 Uhr Pfm. Hulek	10.00 Uhr N Schulhof Allianz-Gottesd.			10.00 Uhr ökum. gottesdienst Tinnatispark			24. Mai Pfingstmontag
30. Mai Trinitatisfest	9.00 Uhr Pfm. Hulek	17.00 Uhr Pfm. Hulek	10.30 Uhr N Pfm. Hulek	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Fr. Seidel	9.30 Uhr P Kantor Wegler	9.30 Uhr Konfirmation Pfm. Penz	10.30 Uhr Pfm. Schubert	30. Mai Trinitatisfest
6. Juni 1. So. n. Trin.	9.30 Uhr Konfirmation Pfm. Hulek	9.00 Uhr Pfm. Schubert	10.30 Uhr B Pfm. Schubert	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfm. Penz 11.00 Uhr B Pfm. Penz	9.00 Uhr Pfadl. Birkhold	10.30 Uhr Pfadl. Birkhold	6. Juni 1. So. n. Trin.



Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeliegt. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweige dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG

Demokratie bedeutet seine Stimme zu erheben: gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Ungleichheit.

Auch als Christinnen und Christen tragen wir Verantwortung. Gegenüber Menschen, die hungern. Gegenüber Menschen, die in Kriegen sterben. Gegenüber Menschen, die auf der Flucht sind, in Flüchtlingslagern ausharren oder im Mittelmeer ertrinken. Denn das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen

oder Kulturen. Es gilt universal. Am Ende müssen wir Rechenschaft abgeben für unsere Taten und für das, was wir unterlassen haben. In dieser Verantwortung stehen wir gegenüber uns selbst wie auch gegenüber unseren Mitmenschen. Und am Ende auch gegenüber Gott.

Detlef Schneider

Wir benötigen IHRE Hilfe

Da unsere Kirchnerin in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand geht, aber wir diese Stelle leider nicht mehr besetzen dürfen, suchen wir ehrenamtliche „Helferlein“. Viele Aufgaben versuchen wir schon intern zu verteilen, aber leider bleiben trotzdem noch einige kleine Dinge zu erledigen.

Wenn sie Interesse haben, melden sie sich bitte im Pfarrbüro.

Wir sind für jede Hilfe dankbar.

KG - Vertretung

EINLADUNG UND INFORMATION



Im Mai beginnen wieder die alljährlichen Orgelsommerkonzerte.

Ich möchte sie herzlich dazu einladen. Die Konzerte finden seit 20 Jahren statt, also ein Jubiläum in diesem Jahr. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Landesmusikräte die Orgel zum „Instrument des Jahres 2021“ gekürt haben.

Die Orgel wird wegen ihres prächtigen Äußeren und ihres gewaltigen Klanges oft als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Keine Orgel ist wie die andere; jede ist an die Akustik des Raumes angepasst, in dem sie erklingt. Die prächtigen Instrumente in Kirchen und Konzertsälen sind Meisterwerke des Instrumentenbaus und der Feinmechanik. Der Klangreichtum der Instrumente ist gekennzeichnet durch jahrhundertealte Tradition sowie kunsthandwerkliche Innovationen. Er wird erlebbar in kleinen und großen Orgeln bis hin zu Weltberühmtheiten. Viele Instrumente befinden sich in Denkmalg Gebäuden und stehen selbst unter Denkmalschutz. Sie wollen aber nicht ver-

stauben, sondern gespielt werden, lebendige Klangräume sein und Räume mit Klang erfüllen, Menschen berühren.



Allein in den Kirchen der Sächsischen Landeskirche stehen etwa 1.450 Orgeln. Die meisten davon wurden in den letzten Jahrzehnten restauriert und befinden sich in einem sehr guten Zustand.

Elsterberg nimmt teil an dem Projekt „Instrument des Jahres 2021“ und wird vom sächsischen Musikrat gefördert. Ich empfinde dies als Auszeichnung und Würdigung unserer wunderbaren alten „Königin“.

M.D.

Wir laden ein zum
1. Orgelsommerkonzert 2021
Sonntag, 09. Mai 2021
19.00 Uhr
„Cello pur“ & Orgel
an der Orgel
KMD Ronald Gruschwitz



Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Kleiner Rückblick - Zeltcamp August 2020

Im August letzten Jahres fand das Elsterberger Zeltcamp im Garten des Gemeindehauses statt. Wir (Celine, Josy, Lea und Elisa) vier Konfis kamen mit vollgepackten Taschen und Zelten un-



ter dem Arm am frühen Nachmittag des 7. Augustes im Gemeindehausgarten an. Mit einem Lächeln im Gesicht wurden wir begrüßt und gleich darauf suchten wir uns einen schönen Platz für unsere Zelte. Beim Aufbau gab es ein paar Schwierigkeiten, jedoch wurden diese gleich überwunden. Danach trafen die anderen Gäste ein. Nachdem alle ihr Zelt aufgebaut hatten, setzten wir uns alle zusammen um uns kennen zu lernen. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir in Ruhe und mit Gebeten. Schon war der erste Tag zu Ende. Die Nacht schliefen wir gut.

Mit einer lauten Glocke wurden wir geweckt. Erst einmal Frühstück. Den Vormittag verbrachten wir damit, ein paar Vorlesungen zu lauschen. Diese waren sehr spannend und lehrreich. Am Nachmittag haben wir für alle Waffeln gebacken. Die waren super lecker und es hatte uns viel Spaß gemacht. Danach machten sich alle auf den Weg ins Triebtal. Dort war es wunderschön. Trotz des eiskalten Wassers trauten sich

fast alle in den kleinen Fluss hinein. Als kleines Highlight durften wir, die Konfis, durch eine starke Strömung auf einen großen Felsen, in mitten des kleinen Flusses klettern. Es war aufregend und witzig dazu. Am restlichen Nachmittag hatten wir Riesenspaß beim sogenannten Werwolf-Spiel. Danach gab es eine kleine Party. An diesem Abend krochen wir Konfis müde in unsere Zelte und schliefen seelenruhig ein. Am Sonntagmorgen wurden alle Teilnehmer etwas früher geweckt um am Morgensport teilzunehmen. Das war mal was anderes, aber es hat uns allen gutgetan. Als letzte Aktion dieses Zeltcamps zeichneten wir mit Tusche und Feder. Wir hatten alle total schöne Erlebnisse. Der Abschied fiel schwer.



Wir vier Konfis danken allen, dass wir das miterleben durften. Es war eine wundervolle Zeit.

Eure Konfis

EINLADUNGEN 2021



Wer kommt mit?
Jugendtag
Samstag 05. Juni 21
Reichenbach/Park der
Generationen

„Hoffnungsfest“
Jugendveranstaltung
7.-13. Juni 2021
mit Johannes Bartels,
Kirche Jocketa
08543 Pöhl/Jocketa,
Neudörfeler Str. 10

Wir feiern Konfirmation
am 6. Juni 2021, 9.30 Uhr
in der Laurentiuskirche Elsterberg.



Celine, Josy, Lea, Elisa



Chiara, Rosalie und Louisa

Wir wünschen euch
einen Blick für die funkelnden Momente,
die vom Himmel wie Sternschnuppen
in den Alltag segeln.
Sie bringen ihn zum Glänzen und
ermutigen euch, eure
Wünsche wahrzunehmen
und sie zu stärken.

Tina Willms

ZITAT

” Die **Herausforderungen**

in diesen Tagen sind groß.

Aber, davon bin ich überzeugt:

Uns wird auch die

Kraft gegeben,

diese Herausforderungen

zu bewältigen.

Bleiben Sie **behütet!** “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen.